

5.4.5 Handlungsfeld H5: „Aktive Mobilität fördern“

Ziel:

Die Förderung einer nachhaltigen, klimaschonenden und energiesparenden Mobilität (Gehen, Radfahren, ...), ergänzt durch Sharing Angebote ist ein wesentliches Zukunftsthema in Zusammenhang mit Multimodaler Mobilität und Sanftem Tourismus zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Dabei sollen Deggendorf und Plattling unter Weiterentwicklung bestehender Strukturen attraktiver miteinander verknüpft werden. Dies betrifft insbesondere die Stadtzentren, die Bildungs- und Forschungseinrichtungen, die Bereiche für Naherholung und Tourismus, als auch die Teilorte mit Pendlerverkehr zu den Zentren.

Vorteile:

- Entlastung des Straßensystems und des Systems des ruhenden Verkehrs sowie des Touristen- und Pendlerverkehrs (MIV) im Einzugsbereich von ca. 15 km.
- Reduktion von Emissionen und Energieverbrauch (Klimaschutz).
- Auf individueller Ebene: Förderung der Gesundheit, geringe Anschaffungs- und Nutzungskosten insbesondere bei Bike- u. Carsharing Angeboten.

Digitalisierungspotentiale:

- Entwicklung von Apps für Standorte (Mobility Hubs) mit Car- und Bike-Sharing Angeboten (Online-Buchungsmöglichkeit, ggf. Integration in eine gemeinsame Mobilitäts-App (M11) oder in die Smart City Plattform (M4) sowie digitalen GIS-basierten Fahrradnetzplänen mit Einbindung in überregionale Strukturen.
- Attraktivierung aktiver Mobilität durch verbesserte Planbarkeit und Kombinationsmöglichkeit mit anderen Formen der Mobilität (multi-modal) durch Routenservices, etc.

Umsetzung:

- **Schwerpunkt Radfahren:** Schrittweise Entwicklung mit Einbindung in vorhandene Strukturen (Donauradweg, Isarradweg...). Entwicklung eines Radnetzplans zur Differenzierung von Haupt- und Nebenrouten (GIS-basiert) sowie Mobility Hubs.
- **Schwerpunkt Sharing:** Einführung eines Car- und Bike-Sharing Systems mit Recherche nach geeigneten Anbietern, Modellen und Standorten.
- Langfristige Weiterentwicklung durch Einrichtung von Fahrradstraßen, Shared Spaces, Radschnellwegen unter Berücksichtigung der Verkehrsentwicklungsplanungen.
- Mögliche Steigerung der Attraktivität durch
 - durchgehend klar erkennbare, funktionelle Ausgestaltung u. Information
 - Bonusangebote und Vorfahrt für Radler an Knotenpunkten (z.B. Ampelschaltung)
 - Angebote an sicheren Fahrradabstellplätzen, Schließfächern für Rucksäcke u.a.
 - Smart Lighting (insbesondere in sensiblen Landschafts- und Grünbereichen). Hier wurde im Rahmen der Bürgerwerkstatt z.B. eine bessere Ausstattung der Bogenbachwege angeregt (Sicherheitsprobleme in unbeleuchteten Tunneln)